

**Landratsamt Mittelsachsen**

**Abt. 32 Gesundheitsamt**

Hauptsitz: 09648 Mittweida, Am Landratsamt 3  
Tel.: 03731/7996437, Fax: 03731/79972103, Mail: [gesundheit@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:gesundheit@landkreis-mittelsachsen.de)

**Referat 32.2 Hygiene**

# Das Gesundheitsamt informiert!

## Kopflausbefall - was nun?

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa seit jeher heimisch. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich vom Blut, das sie – nach einem Stich – aus der Kopfhaut saugen. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in durchsichtigen Hüllen, die am Haaransatz festkleben und Nissen genannt werden. Aus den Eiern schlüpfen binnen 7 Tagen Larven. Danach werden die Nissen heller und besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haares entfernen sie sich ca. 1 cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Nissen, die weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, sind immer leer. Die Larven können in den ersten 10 Tagen den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und entwickeln sich in dieser Zeit zu geschlechtsreifen Läusen.

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Sie werden in der Regel bei direktem Kontakt von Kopf zu Kopf übertragen; der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien kommt nur äußerst selten vor, denn Kopfläuse sind alle 2 – 3 Stunden auf eine Blutmahlzeit angewiesen, sonst trocknen sie aus und sterben nach spätestens 55 Stunden. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Im Gegensatz zu ihren Verwandten, den Filzläusen, die am Körper leben, und den Kleiderläusen, spielt mangelnde Hygiene beim „Erwerb“ von Kopfläusen keine Rolle. Durch Kopfläuse werden in Europa keine Krankheitserreger wie Viren oder Bakterien übertragen. Allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und – infolge des Kratzens - entzündete Wunden auf der Kopfhaut.

Um die Kopfläuse abzutöten, Ihr Kind vor einer Kopfhautentzündung zu bewahren und den Besuch der Kindertagesstätte / der Schule wieder zu ermöglichen, ist unverzüglich eine Behandlung mit einem geeigneten Mittel gegen Kopfläuse angezeigt.

Läusemittel sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Sie können sich die Mittel auch vom Arzt verordnen lassen. In diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten (bei Kindern unter 12 Jahren). Es stehen mehrere Läusemittel auf der Basis verschiedener Wirkstoffe zur Verfügung, über die Sie Ihr Arzt oder Apotheker gern berät.

Die Gebrauchsanweisung des Mittels muss genauestens eingehalten werden. Der Behandlungserfolg muss genau überprüft werden (sorgfältiges Auskämmen mit einem Läusekamm). Werden nach der Einwirkungszeit lebende Läuse gefunden, war die Behandlung nicht erfolgreich. Die Behandlung muss in diesem Fall wiederholt werden (Anwendungsfehler?), evtl. mit einem anderen Mittel (Resistenz?).

Die Gemeinschaftseinrichtung ist nach § 33 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz berechtigt, ein ärztliches Urteil zum Ausschluss einer Weiterverbreitung von den Eltern (Behandlungserfolg) zu verlangen.

Die Eier der Läuse können eine korrekte Behandlung mit Läusemittel überleben. Nach der ersten Behandlung geschlüpfte Larven stellen keine Übertragungsgefahr dar, da sie den Kopf Ihres Wirtes noch nicht verlassen und nicht geschlechtsreif sind. Sehr wichtig ist aber, dass das Haar am Tag 5, 9, 13 und 17 - gerechnet ab der ersten Behandlung - nass unter Verwendung einer Haarpflegespülung mit einem Nissenkamm ausgekämmt wird, damit Larven entdeckt und entfernt werden. Grundsätzlich ist eine zweite Behandlung nach 8 – 10 Tagen nötig, um die Läuseplage sicher loszuwerden. Dadurch werden alle Larven getilgt, bevor sie mobil und geschlechtsreif geworden sind.

Bitte untersuchen Sie bei Feststellen von Kopfläusen unbedingt auch sorgfältig alle Familienmitglieder auf Kopfläuse/Nissen. Informieren Sie auch die Kindereinrichtung oder Schule sowie auch Eltern befreundeter Kinder über den Kopflausbefall.

Kämme, Haarbürsten, Haarspangen und -gummis sollten bei Kopflausbefall in heißer Seifenlösung gereinigt werden.

Schlafanzüge, Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche können gewechselt werden. Polstermöbel können abgesaugt und Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, können für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden. Insektizidsprays sind nicht erforderlich. Vorrang hat die sehr zeitaufwendige Kontrolle aller Familienmitglieder und die korrekte Behandlung einschließlich Wiederholungsbehandlung und Erfolgskontrolle.

### **Ein Überblick:**

Behandlung mit zugelassenem Arzneimittel am Tag 1, Tag 9 (oder 8 oder 10)

Auskämmen mit Haarpflegespülung und Läusekamm am Tag 1, Tag 5, Tag 9, Tag 13, Tag 17

### **Empfohlenes Vorgehen zum Überprüfen der Haare auf Kopflausbefall**

- Besorgen Sie sich eine handelsübliche Pflegespülung ( Conditioner/ Haarbalsam) aus Supermarkt oder Drogerie, einen Nissenkamm sowie Küchenpapier oder ein weißes Hand- oder Trockentuch.
- Verteilen Sie die Pflegespülung großzügig auf dem nassen Haar. Dies macht es Läusen schwer, sich zu bewegen und das Haar wird leichter kämmbar.
- Kämmen Sie das Haar zuerst mit einem normalen Kamm gut durch, um Knoten zu lösen.
- Mit einem Nissenkamm kämmen Sie nun das ganze Kopfhaar systematisch durch. Dazu setzen Sie den Nissenkamm direkt am Haaransatz an und ziehen ihn durch die ganze Haarsträhne. Wiederholen Sie dies so lange bis nichts mehr im Kamm hängen bleibt. Streichen Sie den Kamm wiederholt in Küchenpapier oder Tuch aus und prüfen Sie dabei, ob Läuse enthalten sind.
- Wenn das ganze Haar auf diese Weise durchgekämmt ist, kann die Pflegespülung wieder ausgewaschen und das Haar in gewohnter Weise getrocknet werden.
- Wenn Sie keine Läuse finden, empfiehlt es sich, diese Vorgehensweise in nächster Zeit ein- bis zweimal wöchentlich (im Anschluss an die übliche Haarwäsche) durchzuführen. Dies ist die beste Vorbeugung und ein neuer Befall wird rechtzeitig entdeckt, bevor sich die Läuse ausbreiten können. Wenn sie Kopfläuse feststellen, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

Das Auskämmen mit Pflegespülung kostet Sie bei etwas Übung nicht mehr als 10 Minuten!